

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

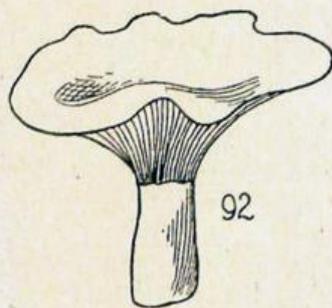
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1919-1920

Illustration: Abb. 92

[urn:nbn:de:bsz:31-190101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190101)

- Stiel der StummelfüÙe (Claudopus).
Fig. 82.
- verkümmert = wie verkrüppelt. Fig. 82.
- verschmälert, siehe unter Lamellen.
- verschmälert = wenn die Blätter nach dem Rande oder dem Stiel zu schmaler werden. Fig. 63.
- vertieft = wenn der Hut in der Mitte eine Vertiefung zeigt. Trichterlinge. Fig. 2 und 88.
- Volva = Siehe Scheide! Fig. 17 u. 24.
- Vorfrucht = Siehe Conidie! Fruchtformen, welche der Sporenbildung vorausgehen, z. B. Rostpilze.
- wachsartig, siehe unter Lamellen.
- wachsartig = von Lamellen gebraucht, wenn sie dickfleischig und gebrechlich sind. Täublinge, Milchlinge.
- wässrig = wenn das Fleisch von Feuchtigkeit durchdrungen ist. Der Pilz ist in diesem Zustande anders gefärbt als im trocknen.
- wellig = wenn der Hutrand ein- und ausgebogen, auf- und abwärts gewendet ist. Fig. 91.
- Wimper, siehe unter Lamellen.
- Wulst = siehe Knolle! Fig. 40.
- Wulstlinge = Pilze mit einer Wulst am Stielgrunde. Fig. 40.
- Wurzel = unterirdische Verlängerung des Stiels. Wurzel-Rübling (*Collybia macroura* bez. *vadicata*). Fig. 83.
- Zahn = breite Erhebungen an der Fruchtschicht mancher Pilze. Stachelpilze (*Hydnaceae*), auch spitzes, hakenartiges Ende der Lamelle beim Stielansatz.
- zahnartig, siehe unter Lamellen.
- Zelle = kleinster einfacher Bestandteil der Pflanze.
- zentralgestielt = in der Mitte gestielt. Fig. 20, 21 und 71.
- zerfließend = wenn sich die Lamellen oder der ganze Hut zu einer Flüssigkeit auflösen. Siehe Tintenpilze.
- zimtfarbig = Farbe des Zimtes, rotbraun.
- Zone = siehe gezont! Fig. 94.
- zwiebelig knollig = wenn der Stielgrund eine derbe Verdickung von der Gestalt einer Zwiebel hat. Schleimköpfe (*Phlegmacium*). Fig. 25.
- Zwischensubstanz = Siehe Trama!
- zylindrisch = von der Gestalt eines Zylinders: lang, gerundet und gleichdick.



92